

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 4

Artikel: Zu Ostern blüht Ihnen wieder viel Schönes
Autor: Jauch, Heidi / Krebs, Evelyn
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

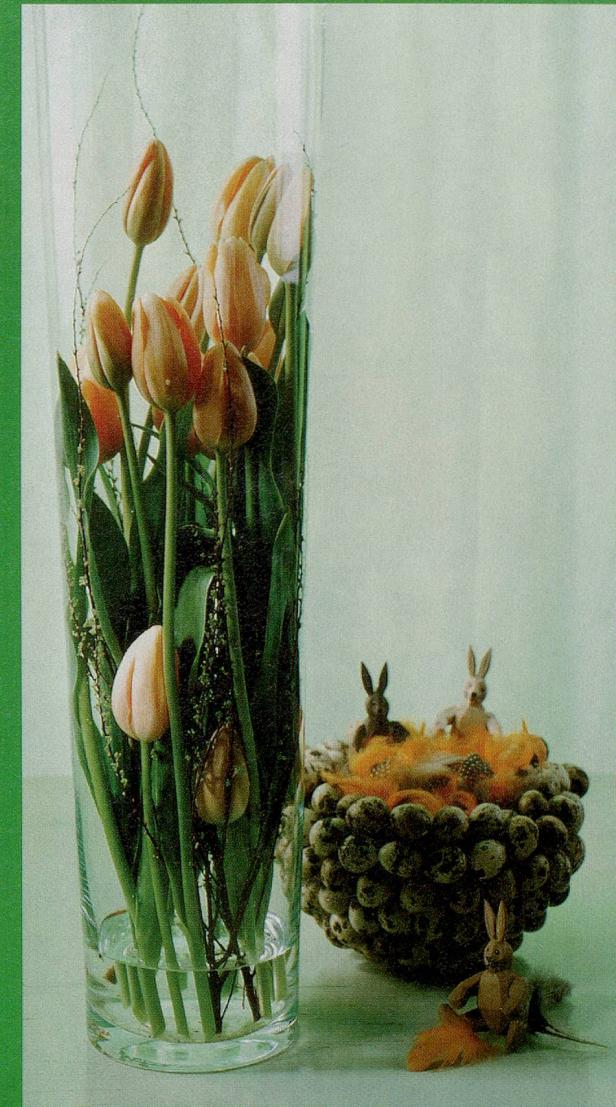
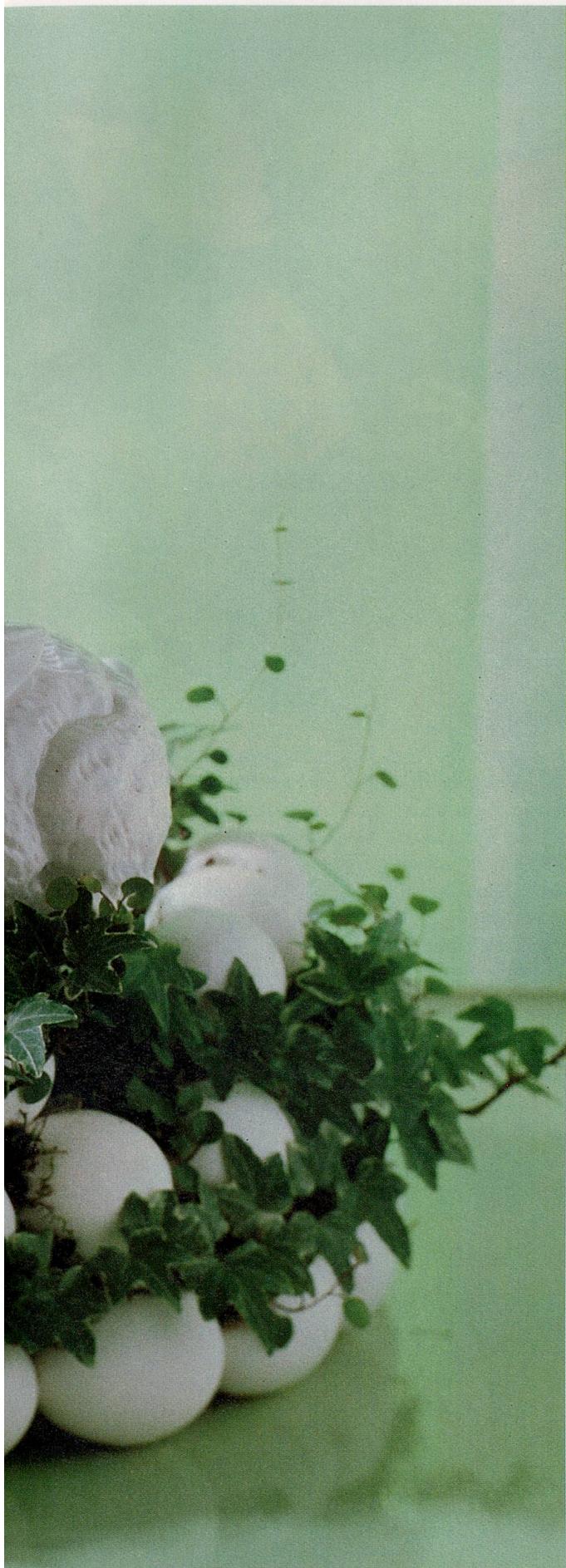
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Ostern blüht Ihnen wieder viel Schönes

Auf einen stimmigen Ostertisch gehören nicht nur Hasen, Küken und Eier, sondern auch frische (Frühlings-)Blumen. Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren.





VON HEIDI JAUCH, MIT BILDERN VON CLAUDIA LINSI

Wenn draussen alles zu blühen beginnt, macht es Freude, auch im Haus für Frühlingsstimmung zu sorgen. Dazu gehören nicht nur Osterglocken – auch eine ganze Reihe anderer Frühlingsblüher wie Tulpen, Hyazinthen, Narzissen, Schlüsselblumen, Buschwindröschen, Ranunkeln und Weidenkätzchen werden gemeinhin als «Osterblumen» bezeichnet.

Einige Pflanzen geniessen im Volksglauben für das Osterfest einen hohen Symbolwert. So feiern christliche Kirchen am Palmsonntag, dem letzten Sonntag vor Ostern, Jahr für Jahr den Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem. Dort wurde der Sohn Gottes mit Palmzweigen empfangen, die im Judentum als Zeichen der Huldigung und des Sieges galten. Als Zeichen jener Ehrerbietung



wird auch heute noch in vielen Ländern die Palmweihe vollzogen. In südlichen Gefilden werden Palmzweige und Olivenzweige gesegnet, in nördlichen Ländern dienen Stechpalmen, die Grünzweige des Buchsbaums oder Weidenkätzchen als Ersatz. Die geweihten Zweige gelten als Segenszeichen für Haus und Felder und sollen eine Unheil abwehrende Wirkung haben.

Auch der Passionsblume, der gelben Narzisse oder der Schlüsselblume kommen im Christentum eine Bedeutung zu. Die Schlüsselblume steht als Symbol für die Schlüssel des Himmels – sie soll diesen zu Ostern aufschliessen. Laut einer Sage erhoffte man sich von dieser Frühlingsbotin auch das Liebesglück: Fand ein junges Mädchen in der Karwoche eine blühende Schlüsselblume, dann konnte es davon ausgehen, dass es noch im selben Jahr heiraten würde.

Die Osterglocken wiederum verkörpern Kirchenglocken, die in christlichen Religionen von Gründonnerstag (umgangssprachliche Bezeichnung für den fünften Tag der Karwoche) an still bleiben und das erste Mal wieder an Ostern läuten. Als im frühen Mittelalter nämlich die ersten Kirchenglocken aufkamen, entschied man, dass diese für den Karfreitag zu fröhlich seien und deshalb zu schweigen hätten. Damals sagte der Volksmund, dass die Glocken in dieser Zeit nach Rom «flögen», um dort von Gründonnerstag bis zur Osternacht Andacht zu halten. Später dann entwickelte sich der Brauch des Ostergrusses, bei dem man gelbe Narzissen Freunden zum Besuch mitbrachte, um schöne Ostern zu wünschen. Diese sollten dann die lang ersehnten Glocken willkommen heissen. So kam auch der Name «Osterglocke» auf.

Ganz egal, welche Symbolik oder Bedeutung den Osterblumen zugeschrieben wird: Auf einem schön gedeckten Ostertisch sollten sie nicht fehlen. Vielleicht entscheiden Sie sich für eine der floralen Osterimpressionen, welche die Blumenfachfrau Evelyn Krebs für die Zeitlupe kreiert hat.





«Die Frühlingsblüher sind beliebte Osterblumen»



Die Expertin:

Floristin Evelyn Krebs (30) führt an der Forchstrasse 130 in Zürich das Blumenatelier «Stil und Stiele» und leitet auch Kreativkurse.